

# Protokoll Attac Ratssitzung am Samstag, 27.09.2014

Frankfurt

Anwesend 29 Personen (s. Anwesenheitsliste),  
Protokollant: 11 – 13:30 Uhr, Hermann Mahler

## Schwerpunktfindung 2015

### Einleitung:

Thomas Eberhardt-Köster stellte den Prozess dar, der zu dem von der Ad-hoc AG des Rats verschickten Papier „Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden!“ geführt hat:

- Das Thema war seit dem Herbststratschlag 2013 bei sämtlichen Ratssitzungen auf der TO.
- Kriterien für einen Schwerpunkt wurden festgelegt.
- Entscheidung für ein Dachthema getroffen und thematisch fixiert.
- Das Papier ist eine Arbeitsgrundlage für den Schwerpunktprozess und kein Positionspapier. Es ist so formuliert, dass es begrifflich möglichst klar ist, gleichzeitig für NichtspezialistInnen aber auch noch gut lesbar erscheint.
- Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise bei der Ratssitzung: Arbeitsgruppen sammeln Vorschläge für Kampagnen und Aktionen und besprechen welche Strukturen für die Umsetzung erforderlich sind. Anschließend Diskussion und Entscheidungsfindung über das Papier, dessen weitere Diskussion im TheorieBlog, das weitere Mandat der Ad-hoc AG und den Finanzantrag.

Obwohl nicht vorgesehen, fand noch vor der AG Phase eine Diskussion statt. Kritisiert wurden u. a. die Begrifflichkeit im theoretischen Teil des Papiers und das Fehlen von Krieg und Frieden in der Überschrift und im Text. Außerdem kam der Hinweis, obwohl nicht als Positionspapier gedacht, wirkt es als Außendarstellung von Attac.

Dem wurde hauptsächlich erwidert, dass Papier beabsichtigt möglichst alle innerhalb von Attac mitzunehmen.

### AG-Phase

Allgemeine Feststellungen zum Papier:

- Papier ist nicht neu, gibt es schon besser, Attac Erklärung.
- Papier stellt kapitalistischen Akkumulationsprozess als gemeinsame Ursache für soziale und ökologische Krise in den Mittelpunkt der Analyse, daraus ergibt sich verbindendes Element für Praxis von Attac.
- Papier zeigt Horizont von Problemen, ist ein Überblick, Rahmen, kein Schwerpunkt.
- Wachstumsbasierte Ökonomie führt zu Konkurrenz, zwar richtig aber uneinig darüber, wie deutlich dies betont werden muss. Viele Gruppen innerhalb von Attac arbeiten wachstumskritisch, haben aber kein Bewusstsein davon, deshalb beziehen sie sich auch nicht aufeinander. Beim Schwerpunkt geht es darum, wie wir Gemeinsames benennen können, ohne dass es nur nebeneinander steht?

Für Kampagnen/Aktionen wurden vorgeschlagen: Freihandelsabkommen, Kohleverstromung, Umfairteilen, Solidarische Ökonomie, Sorgekrise thematisieren, Krieg und Frieden, Demokratie, 1 bis 2 tagespolitische Forderungen.

Vorgeschlagene Strukturen zur Umsetzung:

- Ko-Kreis und Rat;
- größere Gruppe als Ko-Kreis und Rat,
- angesichts der Fülle der Aufgaben eigene Schwerpunkt PG, mit Anbindung an Rat und Ko-Kreis

### Entscheidungsphase

Vorschlag: Text nach Ratssitzung an Regionalgruppen in Antragsform verschicken, Diskussion darüber im TheorieBlog führen, Ad-hoc AG bearbeitet Beiträge und legt anschließend Antragstext für den Ratschlag vor.

Diskussion:

- Gegen weitere Formulierungsarbeit am Text, ist an bundesweiten Akteuren interessiert.
- Schwerpunktthema sollte als Begriff fallen gelassen werden.
- Wir haben jetzt ein Jahr versucht einen gemeinsamen Schwerpunkt zu finden, davor hat jede Gruppierung nur ihr Thema gesehen. Jetzt haben wir es geleistet Gemeinsamkeiten zu formulieren.
- Papier versucht verschiedene inhaltliche Stränge von Attac zusammen zu bringen, Lehre aus früheren Jahren. Aufkommende Kritik muss aufgenommen werden, Gruppen müssen berücksichtigt werden.
- TheorieBlog ist geeignet für Papierbearbeitung. Grundlegende Kapitalismuskritik ist nötig.
- Zusammenhänge deutlich machen, beispielsweise zwischen AG Arbeitfairteilen – AG Genug für Alle.
- Papier beinhaltet sozial- ökologischen Umbau als roten Faden, Aspekt Krieg und Militarismus ist nicht deutlich, existierendes Papier ist weitergehend, fordert ökologische und soziale Wirtschaftsordnung.
- Wir wollten die interne Arbeitsgrundlage klären, Ergebnis ist kein Positionspapier. Text im Vergleich zu früheren Papieren deutlicher und klarer. Fasst den Zwang zur Konkurrenz und die Folgen gut zusammen. Krieg und Militarismus ist nicht der zentrale Punkt, Gesamtkapital hat ein Wachstumsproblem, sieht den Ausweg nicht im Krieg. Erstellung eines Positionspapiers trage ich nicht mit. Verzicht auf Wachstumskritik wäre ähnlich wie 2011 Wiederholung eines folgenreichen Fehlers. Führte damals u. a. zur Abwendung von Personen die heute z.B. im Degrowth Kontext sehr gute Arbeit leisten und uns fehlen.
- Wachstumskritik als Oberbegriff ist nicht gewünscht, für mich ist dies TTIP, dort kann Wachstumsfrage hineingetragen werden.
- Streit um Stichworte, was ist mit Gewerkschaften?
- Thema ist wichtig, Diskussion zeigt es gibt keinen Konsens. Konsequenz?
- Das Papier zeigt die kapitalistische Kernlogik, alles andere hat damit zu tun.

Meinungsbild: 14 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen

Abstimmung über den Antrag: Die ersten beiden Absätze des Papiers nach „Skizze des Schwerpunkts“ sollen als Kern für den Antrag an den Ratschlag gelten. 1 Veto

Es gab den Hinweis, dass kein Veto nicht Zustimmung bedeutet.

Abstimmung weiteres Mandat der Ad-hoc AG: Bei 4 Enthaltungen wurde die Ad-hoc AG beauftragt - den weiteren Diskussionsprozess zu organisieren und redaktionell bei der Formulierung des Antragspapiers für den Ratschlag zu berücksichtigen,

- einen Finanzantrag zu erstellen.

Protokollant 14 – 16 Uhr, Julian Bindewald

## Verbesserung der Ratschläge

Diskussion zunächst über

***Ergänzung zum Regelwerk „Entscheidungsreife von Vorschlägen“***

Kritik:

- abhängig von Entscheidung über neue Durchführung von Ratschlägen, daher aktuell noch nicht zu bearbeiten
- Stellungnahme durch Rat oder AG würde zu Filterung der Vorschläge führen – widerspräche direkter Demokratie in attac
- Spontaneität geht verloren

- zweiter Anteil sollte unabhängig abgestimmt werden, Prüfung von Anträgen nicht grundsätzlichen Charakters sollte nicht so lange vorher nötig sein
- „Vorschlag“ und „Antrag“ als Begriffe trennen?
- Einbindung Ratschlags-VG ist im Vorschlag nicht vorgesehen

#### Zustimmung:

- kurzfristige Anträge können schädlich oder dem eigentlichen Attac-Kontext entgegengesetzt sein
- Wichtigkeit der langfristigen Information aller, damit inhaltliche Auseinandersetzung damit möglich ist
- direkte Demokratie wird gefördert

#### Antragsteller lässt über

- Teil a und b getrennt abstimmen, Veränderung folgendermaßen

„1. Die Möglichkeit der Stellungnahme\* durch eine thematisch zuständige bundesweite AG oder den muss gegeben sein und“...

der weitere Text von Teil a bleibt bestehen,

Teil b beginnt bei „Vorschläge mit nicht grundsätzlichem Charakter“

#### Abstimmung Teil a:

- 4 Vetos, breite Zustimmung

→ Einleitung Konsensfindungs-Prozess mit der Ratschlags-Strukturgruppe

### ***Vorschlag zur Änderung der Ratschlagsstruktur***

Vorstellung durch Stefan Kettner

#### Diskussion:

##### Contra:

- kälterer Monat Januar heikel (auch wegen Unterkunftssuche) für 3-tägigen Ratschlag
- Vorsicht: Grüne Woche und „Wir haben es satt“-Demo, Sicherheitskonferenz,
- Vorsicht: im Januar keine Schulferien, Schwierigkeiten wegen Turnhallen
- Vorsicht: Karneval führt zur Belegung fast aller möglichen Tagungsorte

##### Pro:

- Januar politisch günstiger, für Haushaltsentscheidung praktikabel
- ausprobieren

#### Veränderungsantrag:

nur bestimmte Teile fest abzustimmen, dann Vorlage bei Ratschlag

→ Januar unter Realisierungsvorbehalt,

Ratschlag-Strukturgruppe ändert den Antrag entsprechend

Abstimmung: kein Veto gegen dieses Vorgehen

## **Berichte:**

### ***Aktivitäten zu G7 Gipfel***

Protokoll von Vorbereitungstreffen wurde verschickt

Bernd: Unterstützung von Attac-D gewünscht

→ Einbringen in Rats-Klausurtagung

### ***Blockupy***

Vorstellung der Aktionstage 20.-23. November

→ Call for Workshops – Bitte an Attacies, sich einzubringen!

### ***Rückblick ESU***

Bericht Marie-Dominique Vernhes gemeinsame Beschlüsse bei der ESU:

1. Gegen ALLE Freihandelsverträge vorgehen! Auch EPAs, TPP usw.
2. Charta von 1998 soll überarbeitet werden, wird bei nächstem Weltsozialforum vorgestellt und diskutiert

### ***Ratschlagsvorbereitung***

Erfurt wird höchstwahrscheinlich Ratschlagsort sein, wo genau – nächste Woche!

Inhaltliche Auftaktveranstaltung: Frage der Anknüpfung von Attac an den Degrowth-Diskurs

Aufforderung sich für Protokoll-Teile zu melden!

### ***Kokreis***

Mitglieder gesucht! Auch bitte für längere Zeit. Bitte schon mal überlegen.

### ***Attac Webseite***

s. schriftlicher Bericht

bitte immer Hinweise an die Website-Gruppe geben!

### ***Degrowth-Konferenz***

Warum war Attac kein Unterstützer der Konferenz?

Antwort aus der AG Jenseits des Wachstums: Mitveranstalter sein wäre personell nicht möglich gewesen, politische Unterstützung war wegen unklarem Konsens in Attac ausgeschlossen worden

Fazit: Leipziger Konferenz zeigte weitgehende Übereinstimmung mit Attac-Grundsätzen und zeigte auch sehr politische Ausrichtung.

→ Einzelbitte: bei zukünftigen ähnlichen Veranstaltungen Attac als Unterstützer! Kein Widerspruch

Hinweis auf Livestreams von der Konferenz

### ***Aktionsakademie***

dieses Jahr sehr erfolgreich, nächstes Jahr ggf. in Kassel geplant

### ***Kanadisches Papier zu CETA mitzeichnen?***

Befürworter: Signal über den Atlantik

Ablehner: Schwachstellen und Fehler im Text, viel zu kurzfristig vorgestellt, Anlass (Kanada Gipfel) ist nicht mehr relevant

Unterstützung durch Attac-Rat: Ablehnung durch 5 Vetos

→ Konsensprozess wird nicht angegangen

Rechtsgutachten wegen Grundgesetzklage

### ***Ablehnung der EBI durch EU-Kommission***

1. Klage vor Europäischem Gerichtshof
2. Trotzdem Bürgerinitiative! Führte eher zu Zunahme von Bündnispartner

Nächste Woche geht Sammlung los, Offline-Sammlung organisieren (ausgedruckte Listen werden zur Verfügung gestellt)

## **Bestätigung von AGs**

*AG Arbeit Fair Teilen*

Bestätigung ohne Veto

*Lateinamerika-AG*

Bestätigung ohne Veto